

Mit starker Leistung einen Punkt entführt TSV Kegler in Kassel knapp am Sieg vorbei

Nur knapp an einem Auswärtssieg schrammten die Zweitligakegler des TSV Salzgitter am Sonnabend in Kassel vorbei. Bei Windstärke 10 unterlagen sie bei 5192:5222 Holz 1:2, da mit 36:42 der Punkt in der Spielerwertung entführt werden konnte. Trotz des Punktgewinns müssen die TSVer ihre Tabellenführung an Gelsenkirchen abgeben.

Diesmal blies den Gastgeber aber mal gehörig der Wind entgegen. Der TSV war nicht gewillt, wie in den letzten Jahren, sich eine Abfuhr zu holen. So begannen Thomas Stasch und Hans-Werner Krumpe äußerst konzentriert und blieben immer auf Augenhöhe zu den Gastgebern. Dabei unterstrich Stasch seine gute Form und erspielte starke 888 Holz / 11 Pkt. für sein Team. Auch die 869 Holz / 6 Pkt. von Krumpe konnten sich sehen lassen. Das die Kasselaner dennoch mit einem Vorsprung in den zweiten Spielblock gingen, konnten sie Manfred Pagel verdanken. Er spielte sagenhafte 916 Holz / 12 Pkt, was auch Tagesbestleistung bedeuten sollte. Frank Weitzel spielte sich durch seine 883 Holz / 10 Pkt. zwischen die beiden TSVer. Mit 42 Holz führte Kassel.

Im zweiten Spielblock wendete sich das Blatt zu Gunsten der Lebenstedter. Angefeuert von ihren Fans legten Andreas Twardowski und Detlef Karlstedt los wie die Feuerwehr. Beide hatten zur Halbzeit jeweils 450 Holz auf der Habenseite und den Rückstand längst in einen Vorsprung von 18 Holz verwandelt. Auch wenn beide das Niveau nicht halten konnten, wurde für Karlstedt starke 860 Holz / 5 Pkt. notiert und für Twardowski ebenso starke 858 Holz / 4 Pkt. gut geschrieben. Bei den Gastgebern spielten Andreas Niemczyk 838 Holz / 3 Pkt. und Uwe Schlitzberger 829 Holz / 1 Pkt. Neun Holz Vorsprung hieß es für den TSV.

Im letzten Spielblock hieß es dann, bei ständig wechselnder Führung, Spannung pur bis zur letzten Kugel. Hier mussten nun Carsten Schinke und Jörg Brandenburg zu sehen, dass sie den Vorsprung über die Bahnen bringen. Sein Kasseltrauma kann nun C. Schinke endgültig zu den Akten legen. In einem spannenden Duell gegen Ingo Mandelik hatte er mit einer hervorragenden Leistung bei 882 Holz / 9 Pkt. zu 881 Holz / 8 Pkt. knapp das Nachsehen.

Im zweiten Duell musste sich Jörg Brandenburg mit dem Ex-TSVer Bernd Walter auseinandersetzen. Beide begannen recht ausgeglichen. Als B. Walter auf der nächsten Räumgasse acht Neuner in Folge spielte, schlug das Pendel zu Gunsten der Gastgeber um. So sehr sich J. Brandenburg auch mühte, der Rückstand sollte sich nicht mehr verringern. Mit 874 Holz / 7 Pkt. zu 836 Holz / 2 Pkt. behielt der Neukasselaner Walter die Oberhand. 30 Holz fehlten den Salzgitteranern zur Sensation.

„Wir haben mit einer starken Leistung uns den Punkt verdient und unsere Pflichtaufgabe erfüllt“, so Mannschaftsführer Andreas Twardowski direkt nach Spielschluss.

Am kommenden Wochenende wollen sich die TSVer die Tabellenführung wieder zurück erobern. Dann findet im TSV Sportheim das Spiel der Spiele statt, wenn die Lebenstedter Union Gelsenkirchen empfangen. Dieses Spitzenspiel sollte man sich nicht entgehen lassen.